

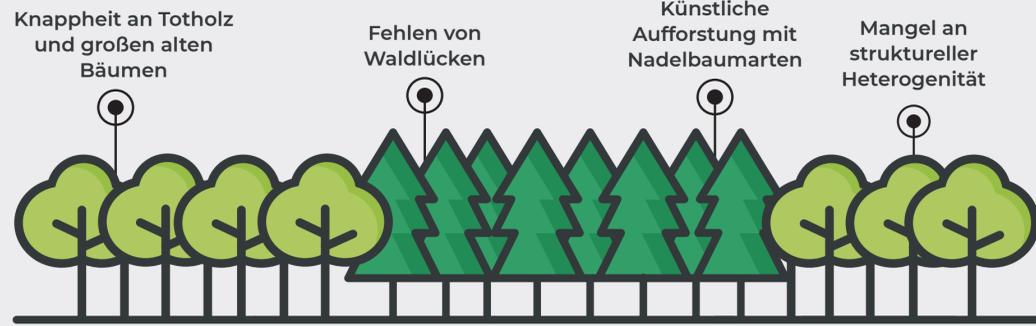
# SPAN

SAPROXYLIC HABITAT NETWORK



Das LIFE SPAN Projekt (LIFE19 NAT/IT/000104) wird im Rahmen des EU LIFE Programms finanziert

## MÖGLICHE PROBLEME DER TRADITIONELLEN BEWIRTSCHAFTUNG



## ZIELE DES PROJEKTS

Das Hauptziel des Projekts ist es, Managementlösungen in geschützten und genutzten Wäldern zu entwickeln und zu testen und bereits bestehende mit einzubeziehen. Neben allen anderen Ökosystemleistungen sollen diese insbesondere die **Erhaltung der biologischen Vielfalt des Waldes** mit dem Schwerpunkt auf xylobionten Arten gewährleisten.

Managementlösungen, die auf die **Erhaltung von Lebensräumen und Arten von gemeinschaftlichem Interesse in Verbindung mit Totholz abzielen**, werden durch einen innovativen Forstplanungs- und Managementansatz umgesetzt und überwacht. Dabei wird stets auf die **wirtschaftliche Nachhaltigkeit der vorgeschlagenen Eingriffe geachtet**.

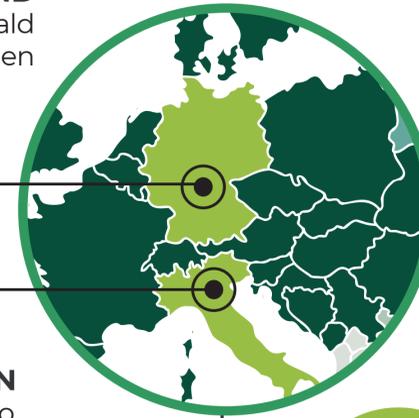
## SHS - SAPROXYLIC HABITAT SITES

Das Hauptinstrument des Projekts ist das **Saproxylic Habitat Network (SHN)**, ein Netzwerk von **Saproxylic Habitat Sites (SHS)**, das das Vorkommen und die Verbreitung von xylobionten Arten unterstützen wird. Als Trittsteine werden die SHS die Ausbreitung xylobionten Arten in Gebiete fördern, in denen sie bisher wegen der Waldbewirtschaftung nicht oder nur selten vorkommen.

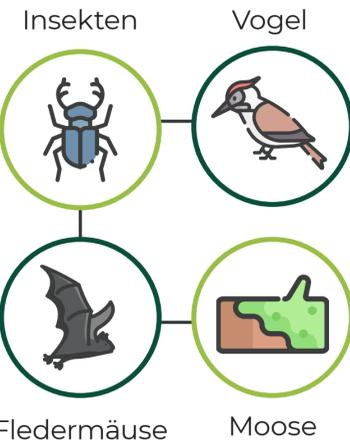


Das SHS ist ein Werkzeug für eine **multifunktionale, nachhaltige Forstwirtschaft**, welches ökologische, ökonomische und soziale Aspekte miteinander verbindet. Durch das Schaffen neuer und die Verbesserung bestehender Lebensräume für Totholzbewohner tragen auch Wirtschaftswälder zur Steigerung der Biodiversität bei. Auf der anderen Seite werden diese Wälder von den SHS in Bezug auf den Kohlenstoffspeicher, den Nährstoffkreislauf, die Baumregeneration und die biologische Vielfalt profitieren.

DEUTSCHLAND  
Universitätswald  
Sailershausen

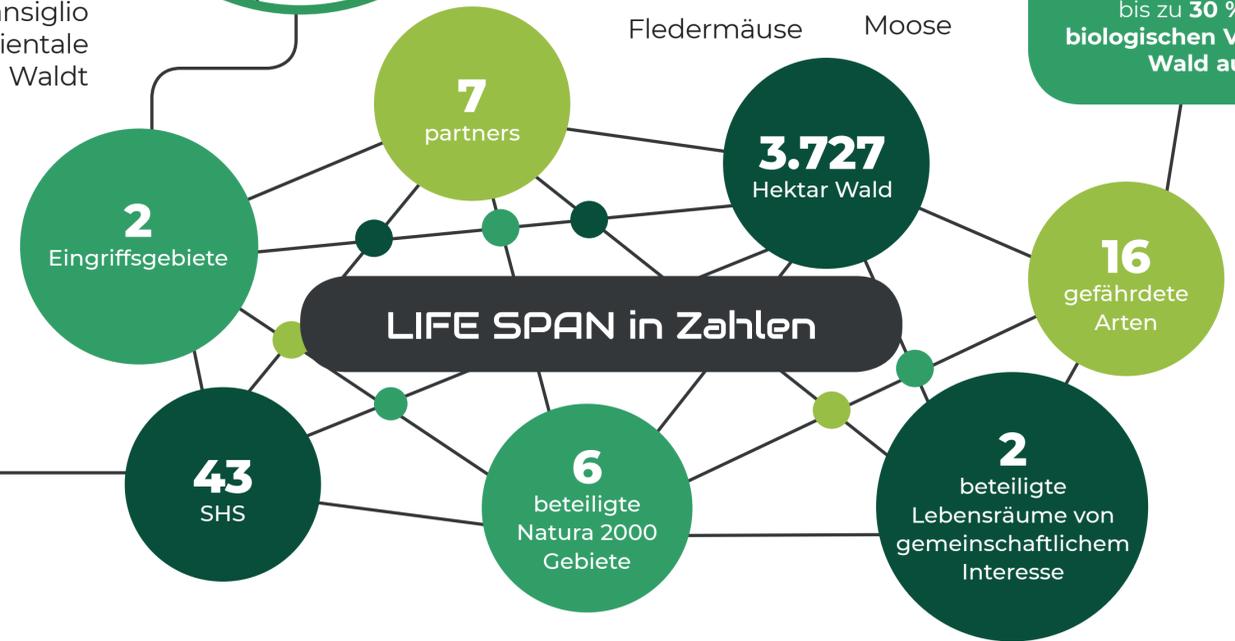


ITALIEN  
Cansiglio  
Orientale  
Waldt



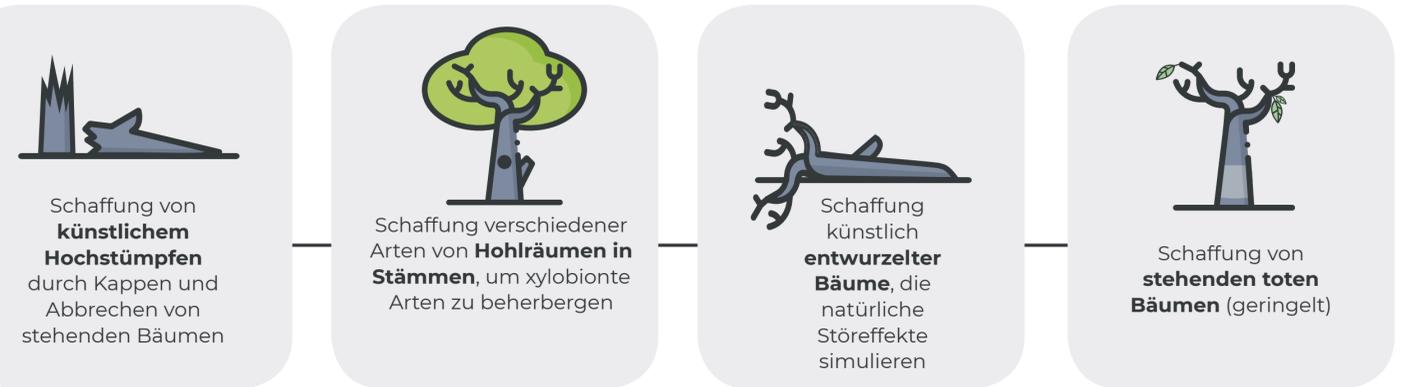
## Xylobionte Arten

Arten, die zumindest in einem Stadium ihres Lebenszyklus zwingend auf totes Holz oder an andere totholzgebundene Organismen angewiesen sind. Diese oft vernachlässigte Artengruppe macht bis zu **30 % der biologischen Vielfalt im Wald aus**.



## PRÄMATURE SENESZENZ UND SCHAFFUNG VON MIKROHABITATEN AN BÄUMEN

Innerhalb des SHS wird der **Prozess zur Entstehung von Habitatbäumen** und zur Verbesserung der Quantität und Qualität des Totholzes **durch gezielte Eingriffe beschleunigt**. So werden Schlüsselstrukturen für das Nisten und Wachsen von xylobionten Organismen geschaffen.



Mehr Informationen über das Projekt: [www.lifespanproject.eu](http://www.lifespanproject.eu)

